



LUTHERISCHER
WELTBUND

Eine Kirche in der Welt
lutheranworld.org

Aktuelles zu den Reformationsprojekten des LWB Ökumenisch und aktuell in verschiedenen Kontexten

Der Lutherische Weltbund hat die Jahre 2015 bis 2017 als Fokus für das 500. Jubiläum der lutherischen Reformation ausgewählt. Entsprechend gibt es aus diesem Jahr bereits einiges zu berichten. Wir sind tatsächlich schon mitten im Reformationsjubiläum!

Zur Erinnerung: alle unsere Veranstaltungen und Prozesse werden an den drei Grundprinzipien ausgerichtet, die im LWB als Vorgabe für das Jubiläum dienen: Mit dem Andenken an die 500 Jahre der Reformation wollen wir die *polyzentrische Natur* der Reformation und die unterschiedlichen kontextuellen Realitäten, in denen die reformatorische Bewegung Fuß gefasst hat, hervorheben. Wir wollen des Weiteren genau hinhören, welches die Themen sind, die die Menschen und Gesellschaften heute bewegen – es geht um die *fortwährende Reformation*; Schließlich wollen wir das Reformationsjubiläum in ökumenischer *Offenheit begehen*, und die Ergebnisse ökumenischer Dialoge bewusst in die Gestaltung des Jubiläums einbeziehen.

In diesem Rahmen haben bereits einige wichtige und schöne Veranstaltungen stattgefunden. Lassen Sie mich einige davon kurz erwähnen:

- „Von Marangu nach Wittenberg“: Im Mai 2015 feierten 200 Delegierte aus den afrikanischen LWB Mitgliedskirchen den 60. Jahrestag der historischen Konferenz im nordtansanischen Marangu aus dem Jahr 1955. Damals versammelten sich führende VertreterInnen der afrikanischen lutherischen Kirchen zum ersten Mal. Bis heute wird diese Zusammenkunft als Geburtsstunde des Geistes der Einheit unter afrikanischen lutherischen Kirchen gesehen. Unter dem Titel „*Von Marangu nach Wittenberg: Aufgaben einer Reformationskirche in einem sich ändernden afrikanischen Kontext*“ haben sich die Konferenzteilnehmenden dieses historische Ereignis ins Bewusstsein gerufen und über ihre Einheit und den afrikanischen Beitrag zum 500. Jahrestag der Reformation reflektiert.
- Internationale Tagung der jungen Reformerinnen und Reformer: Vom 22. August bis zum 4. September haben sich 140 „Junge Reformerinnen und Reformer“ aus aller Welt in Wittenberg getroffen. Junge Menschen aus aller Welt an diesem historischen Ort der Reformation – ein starkes Symbol für die Nachwirkungen der Reformation bis in die Gegenwart! Die Werkstatt stand unter dem Motto

„Befreit durch Gottes Liebe – um die Welt zu verändern“. Das Programm bot Gelegenheit zum Austausch und zum gemeinsamen Lernen und Gespräch zu Themen wie lutherischer Identität, Nachfolge, Jugendpartizipation, Klimagerechtigkeit, Zukunftsfähigkeit der Kirchen und Erneuerung der Mission. Die in Wittenberg gesammelten Ideen und Impulse werden durch die Entwicklung von Projekten unter der Überschrift „Lebendige Reformation“ den weiteren Weg hin zum Reformationsjubiläum prägen.

- Veröffentlichung der Themenhefte zum Reformationsjubiläum: Vier Themenhefte sind erschienen, die ich ihnen besonders ans Herz legen möchte. Sie greifen das Haupt- und die Unterthemen für das Reformationsjubiläum auf (*Befreit durch Gottes Gnade* und dessen Unterthemen *Erlösung – nicht für Geld zu haben; Menschen – nicht für Geld zu haben; Schöpfung – nicht für Geld zu haben*) und bieten Gelegenheit für Auseinandersetzung mit den Kernanliegen der Reformation in einem aktuellen Rahmen. Die im Juni erschienen Themenhefte (<https://2017.lutheranworld.org/resources>), werden Anfang des kommenden Jahres in den offiziellen Sprachen des LWB zur Verfügung stehen. Die Artikel von AutorInnen aus allen Teilen der weltweiten Kirchengemeinschaft behandeln Themenbereiche wie Migration, Klimawandel, Landraub, Wohlstandsevangelium (Erfolgstheologie), sowie Fragen nach nachhaltigen Formen des menschlichen Zusammenlebens. Die Themenhefte dienen als Vorbereitungsmaterial für die Vollversammlung im Jahre 2017. Ich möchte die LWB-Mitgliedskirchen erneut dazu einladen, die Themenhefte als Diskussionsanregung zu nutzen. Besonders liegt mir auch an dem Gedanken, diese Themenhefte für das Gespräch zwischen internationalen bilateralen Partnern einzusetzen. Könnten Sie sich das für Ihre Kirche vorstellen?
- Frauen in Bewegung – Von Wittenberg nach Windhuk: Im Februar hat eine internationale Arbeitsgruppe des LWB einen Prozess eingeleitet, bei dem es um die Erfassung des grundlegenden Beitrags von Frauen in Kirche und Gesellschaft geht. Bei ihrer ersten Tagung haben Theologinnen und Kirchenleiterinnen aus allen sieben Regionen des LWB einen Rahmen für den Prozess erarbeitet. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei das Zusammentragen der Geschichten von Frauen, die ihre jeweiligen Kirchen durch ihre Tätigkeit nachhaltig geprägt haben.

Schöne Veranstaltungen und Projekte liegen noch vor uns:

- Globale theologische Konferenz: An den Tagen um den Reformationstag 2015 treffen sich 80 TeilnehmerInnen aus aller Welt, um über die gegenseitigen Wechselwirkungen von Theologie, Politik und Wirtschaft nachzudenken. Dabei wird an die Auswirkungen der Reformation des 16. Jahrhunderts angeknüpft, die ebenfalls grundlegenden Einfluss auf sämtliche Lebensbezüge jener Zeit ausgeübt hat. Damit alle Interessierten die Diskussionen folgen können, werden die Hauptvorträge aufgenommen und können auf der reformationswebseite des LWB abgerufen werden. (<https://2017.lutheranworld.org/>).
- Projektfonds für das Reformationsjubiläum: Der LWB hat einen eigenen Fonds ins Leben gerufen, um Mitgliedskirchen bei der Durchführung von kleinen Projekten

zu unterstützen, die inhaltlich mit dem Reformationsjubiläum zusammenhängen. Achten Sie bitte auf die Korrespondenz aus dem Gemeinschaftsbüro, in der weitere Details zu dieser wichtigen unterstützenden Maßnahme mitgeteilt werden.

- Die LWB Vollversammlung 2017: wie Sie aus verschiedenen Briefen an die Mitgliedskirchen entnehmen konnten, laufen die Vorbereitungen für die Vollversammlung auf Hochtouren. Eine freudige, verändernde, vorwärtsschauende Vollversammlung liegt vor uns. Der Blick soll dabei bewusst nach außen gerichtet werden, um die gegenwärtige Aussagekraft der reformatorischen Botschaft in der gegenwärtigen Welt zu erfassen. Ein besonderer Höhepunkt wird der Reformationssonntag sein, bei dem VertreterInnen der 145 Mitgliedskirchen in einem gemeinsamen Gottesdienst an das Reformationsjubiläum erinnern werden.

Nach wie vor gilt unser Angebot an Sie als Vertreter unserer Mitgliedskirchen: Bringen Sie sich ein! Überlegen Sie zusammen mit anderen Kirchen und Partnern was es bedeutet, durch Gottes Gnade befreit, und gemeinsam dem Anruf Jesu Christi entsprechend, in der Welt Zeichen seines Dienstes und seiner Liebe aufzurichten. Beteiligen Sie sich an den verschiedenen Netzwerken und wirken Sie an Projekten auf lokaler, regionaler und globaler Ebene mit. Lassen Sie uns die 500 Jahre Reformation gemeinsam in einem fröhlichen, zu einem neuen Aufbruch ermunternden Geist begehen, so dass die Strahlkraft dieses Jubiläums noch weit über das Jahr 2017 hinaus reicht.

LWB-Generalsekretär Pfr. Dr. Martin Junge